

Transnationale Bildung – Förderung binationaler Hochschulen (TNB-binationale Hochschulen)

Ergänzungsprogramm zu den Programmen
„Transnationale Bildung – Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland
(TNB-Studienangebote)“ und
„Transnationale Bildung – Stärkung und Exzellenz durch Profilbildung (TNB-STEP)“

Leitfaden für die Erstellung einer Interessenbekundung und eines Vollartrags

Die Anträge für die Förderprogramme des DAAD werden online über das DAAD-Portal eingereicht.

Für Erstanträge ist das Auswahlverfahren im Programm „Transnationale Bildung – Förderung binationaler Hochschulen“ zweistufig. Die Antragsteller reichen zunächst eine Interessenbekundung ein, die von einer Auswahlkommission begutachtet wird. Bei positiver Begutachtung erfolgt danach die Aufforderung zur Einreichung eines Vollartrags.

Für Folgeanträge ist das Auswahlverfahren im Programm „Transnationale Bildung – Förderung binationaler Hochschulen“ einstufig. Die Antragsteller reichen direkt einen Vollartrag ein, der von einer Auswahlkommission begutachtet wird.

Eine Interessenbekundung besteht aus:

- 1.) einem Antragsformular (siehe DAAD-Portal),
- 2.) einem Finanzierungsplan (siehe DAAD-Portal und Leitfaden zum Finanzierungsplan),
- 3.) einer Darstellung des bisherigen Projektverlaufs (gemäß diesem Leitfaden ohne Detailangaben zu den Unterpunkten, max. 5 Seiten ohne Anlagen),
- 4.) einer Darstellung der geplanten Maßnahmen an der binationalen Hochschule (gemäß diesem Leitfaden ohne Detailangaben zu den Unterpunkten, max. 5 Seiten ohne Anlagen),
- 5.) einer von beiden Hochschulleitungen (antragstellende deutsche Hochschule und binationale Hochschule im Ausland) unterschriebene „Befürwortung eines Projektantrags beim DAAD“, bei Konsortien von den Hochschulleitungen aller Konsortialpartner (Formblatt),
- 6.) Kopien aller bereits vorhandenen relevanten Verträge und Abmachungen mit den in- und ausländischen Partnern für das bestehende und das geplante Projekt. Für die Interessenbekundung ist die Einreichung aller geforderten Angaben und Verträge für das geplante Projekt noch nicht notwendig. Die Realisierbarkeit und der Konkretisierungsgrad des Vorhabens sollten aber hinreichend deutlich werden.

Der Vollantrag enthält zusätzlich:

- 7.) eine ausführliche Darstellung des bisherigen Projektverlaufs (gemäß diesem Leitfaden mit Detailangaben zu den Unterpunkten; ca. ein Drittel des Vollantrags von max. 30 Seiten ohne Anlagen),
- 8.) eine konkrete Darstellung des geplanten Projekts (gemäß diesem Leitfaden mit Detailangaben zu den Unterpunkten; ca. zwei Drittel des Vollantrags von max. 30 Seiten ohne Anlagen),
- 9.) eine für den Maßnahmenzeitraum abgestimmte Meilensteinplanung, die sowohl von der deutschen Hochschule als auch von der binationalen Hochschule im Ausland unterschrieben ist (siehe Muster),
- 10.) Kopien aller unter 5.) erwähnten Verträge und Abmachungen; eventuell präzise Zeitangaben für deren Nachreichung,
- 11.) eine Absichtserklärung der deutschen Hochschule und der binationalen Hochschule im Ausland über die Bereitschaft zur Fortführung des geplanten Projekts über die Dauer der DAAD Förderung hinaus,
- 12.) eine Übersicht über die bestehende Studienstruktur und ggf. einen Nachweis über die Akkreditierung bereits laufender Studiengänge,
- 13.) soweit der Projektantrag Studienprogramme umfasst: Curricula ggf. Entwürfe,
- 14.) einen ausführlichen Finanzierungsbeleg über die bisherige Förderung,
15. einen Evaluierungsbericht bzw. eine Darlegung der bisherigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung (Evaluierungen, Akkreditierung etc.),
- 16.) eine Kopie des Schreibens, in dem das zuständige deutsche Landesministerium über das Vorhaben informiert wird,
- 17.) kurze Lebensläufe der beteiligten deutschen und ausländischen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer.

Bei Erstanträgen sind die **Interessenbekundung** bis zum **9. Mai 2014** und der **Vollantrag nach Aufforderung** bis zum **2. Oktober 2014** über das DAAD-Portal einzureichen.

Bei Folgeanträgen ist der **Vollantrag** bis zum **9. Mai 2014** bzw. bis zum **2. Oktober 2014** über das DAAD-Portal einzureichen. Es werden zwei Antragsfristen im Jahr angeboten.

Leitfaden: In der Interessenbekundung ist auf die folgenden Punkte, im Vollantrag auch auf die Unterpunkte (in der vorgegebenen Reihenfolge) einzugehen:

A) Bisheriger Projektverlauf

1. Kurze Selbstdarstellung der deutschen Hochschule/ des Hochschulkonsortiums und der binationalen Hochschule

2. Projektpartner

- Stellen Sie bitte die Projektmanagementstrukturen dar. Gehen Sie dabei sowohl auf inhaltliche als auch auf organisatorische und finanztechnische Aspekte ein.
 - Federführender Ansprechpartner
 - Aufgaben anderer Arbeitseinheiten innerhalb der Hochschule (Hochschulleitung, andere Fakultäten, Fachbereiche, Auslandsamt, Personaldezernat, Pressestelle, Planungsdezernat, Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF), Drittmittelverwaltung etc.)
 - Sind andere Hochschulen eingebunden? Wenn ja, in welcher Organisationsform (Konsortium)? Stellen Sie ggf. die Struktur des Konsortiums dar einschließlich Ansprechpartner und Verantwortlichkeiten. Wie funktioniert das Konsortium?

- Wie fügt sich das Projekt in die Internationalisierungsstrategie der beteiligten deutschen Hochschule(n) ein?
- Binationale Hochschule im Zielland: Welche vertraglichen Vereinbarungen wurden bislang getroffen? Wer sind die Verhandlungspartner - Fachbereich, Hochschulleitung? Welche Erfahrungen wurden in der Zusammenarbeit mit den Partnern gemacht?
- Partner in der Wirtschaft: Gibt es Vereinbarungen über finanzielle Unterstützung, Praktika, Stipendien etc.?
- Unterstützung von Ministerien und Regierungsorganisationen

3. Studiengänge und Lehre

- Welche Studienprogramme werden angeboten? (Fachrichtung/ Bezeichnung/ Dauer des Studiengangs)
- Seit wann gibt es diese Studienprogramme?
- Wie hoch ist die Nachfrage bei den Studienangeboten in qualitativer wie quantitativer Hinsicht?
- Wie hoch ist die Nachfrage bei Studierenden im Sitzland, bei ausländischen Studierenden, bei deutschen Studierenden? Gibt es Zielzahlen für Einschreibungen und werden diese erreicht?
- Wie ist die Raumsituation/ Ausstattung/ Infrastruktur?

4. Abschlüsse und Absolventen

- Welche Abschlüsse werden vergeben? Doppelabschlüsse/ gemeinsame Abschlüsse/ Abschlüsse der deutschen Hochschule/ Abschlüsse der binationalen Hochschule?
- Sind die Genehmigungsverfahren abgeschlossen?
- Sind die Abschlüsse anerkannt? (in Deutschland, im Zielland, international)?
- Angaben zur Absolventenstatistik, zum Berufseinstieg im Heimatland/ in Deutschland und ggf. zur Karriereentwicklung
- Liegen Angaben zum Weiterstudium (MA oder Promotion) vor? Wenn ja, wo: in Deutschland, im Drittland, im Heimatland?

5. Qualitätssicherung/ Akkreditierung

- Wie wird die Qualität der Lehre gesichert?
- Wurden Maßnahmen zur Evaluierung durchgeführt? Welches sind die Empfehlungen aus der Evaluation?
- Ist das Projekt erfolgreich akkreditiert worden? Wann? Für wie lange? Bei welcher Agentur?
- Wie wird die Erfüllung der Qualifikationsziele der Studierenden überprüft?
- Hat das Angebot ein akademisches Renommee erreicht?

6. Nachhaltigkeit

- inhaltlich: wer trägt die Lehrleistungen? Personaleinsatz der deutschen Hochschule, Personaleinsatz der binationalen Hochschule im Ausland? Wie erfolgt die Übernahme der deutschen Lehre in lokale Lehre nach Implementierung der Studiengänge? Wie groß soll der deutsche Anteil an der Lehre langfristig sein? Gibt es ein Konzept zur Fortbildung (zukünftiger) einheimischer Dozenten?
- strukturell: Projektstrukturen, Geschäftsmodell, Rechtsform
- Woran ist der Erfolg des Projekts messbar?

7. Rechtsform des Studienangebots im Ausland

- Welchen juristisch-institutionellen Status hat die binationale Hochschule im Ausland? (privat, staatlich etc.)
- Hat es seit Beginn des Projekts Änderungen der Rechtsform gegeben? Warum?

8. Finanzen

- Wie ist die Grundfinanzierung des bestehenden Studienbetriebs gesichert?

9. Zusammenarbeit, Gremien

- Nachweis über eine angemessene deutsche Vertretung in den Entscheidungsorganen (Board etc.) der binationalen Hochschule

10. Länderspezifische Auflagen

- Gibt es länderspezifische Auflagen, die bislang noch nicht erfüllt wurden? (Anerkennungs- und Genehmigungsverfahren) Welche Konsequenzen hat das für die Durchführung des Projekts? Wann ist mit der Erfüllung der länderspezifischen Auflagen zu rechnen?

B) Projektplanung

1. Ziel der Kooperation

- Welches Ziel verfolgt die deutsche Hochschule/ das Hochschulkonsortium mit der weiteren Kooperation mit der binationalen Hochschule?
- Welche Maßnahmen sollen dazu gefördert werden?

2. Projektentwicklung/ Meilensteinplanung

- Ausführliche Darstellung des beantragten Vorhabens
- Welche konkreten und messbaren Projektziele bezogen auf die Programmziele werden verfolgt?
- Sind zusätzliche Partner vorgesehen?
- Wie sieht der Zeitplan für die Projektentwicklung aus (Meilensteinplanung)?

3. Unterrichtssprache

- In welcher Sprache werden die Studienprogramme angeboten?
- Wie hat sich das Sprachkonzept bewährt? (Englisch, Deutsch, andere)
- Wie ist der Sprachunterricht aufgebaut - vorab oder studienbegleitend, im Curriculum integriert, Anzahl der Gesamtstunden?
- Wer führt den Sprachunterricht durch? Ist der DaF-Bereich Ihrer Hochschule in das Projekt involviert? Wie ist die Finanzierung?
- Welches Sprachniveau wird für die Zulassung vorausgesetzt?
- Welches Sprachniveau wird für einen Studienabschnitt in Deutschland (falls vorgesehen) vorausgesetzt?

4. Deutschlandbezug

- Worin besteht der Deutschlandbezug? Wie wird der Deutschlandbezug gestärkt? Wie wird der Deutschlandbezug der binationalen Hochschule im Ausland sichtbar gemacht?
- Werden obligatorische oder fakultative Studienaufenthalte in Deutschland realisiert?
- Wie wird die Unterbringung und Betreuung der Studierenden in Deutschland geregelt sein?
- Werden Praktika durchgeführt? Wer koordiniert diese Aktivitäten, Praktikumsplätze, Unterbringung etc.?
- Gibt es ein German Center? Wie sieht dessen Struktur aus?

5. Kooperation mit der Industrie/ Praxisbezug

- Ist die Industrie bei der Entwicklung der Curricula beteiligt?
- Bestehen Kontakte zu den Handelskammern und anderen Organisationen?
- Ist die Industrie/ Wirtschaft an der Lehre beteiligt?
- Bestehen Praktikumsvereinbarungen mit der Industrie?

6. Forschung

- Bestehen bereits Forschungskomponenten? Sind weitere geplant? Auf welchen Gebieten?
- Ist eine Erweiterung der Kooperation mit der Industrie zu erwarten?
- Sind von der Industrie Forschungsaufträge zu erwarten?

7. Recherche über die Marktsituation und konkurrierende Angebote

- Gibt es andere staatliche und/ oder private Anbieter im Zielland, die disziplinar ähnliche Studiengänge anbieten?
- Gibt es für das bestehende Bildungsangebot andere ausländische Anbieter?
- Wie gestaltet sich diese „Konkurrenz“?

8. Nachweis der Nachhaltigkeit der beantragten Maßnahmen nach Förderende

- Wie werden die durch die Projektförderung ermöglichten Maßnahmen nach Auslaufen der Förderung verstetigt?

9. Hochschulpolitische Rahmenbedingungen

- bildungspolitische- und/ oder internationale Bedeutung und Ausstrahlung der Kooperation sowie der binationalen Hochschule

Stand: März 2014